

Chefarzt berät zur OP-Technik DaVinci



Chefarzt der Augusta-Urologie: Dr. Burkhard Ubrig. Foto: Gatzmanga

Am morgigen Mittwoch ist es so weit, dann gibt es für Sie, liebe Leser, Informationen rund um die neue Operations-Technik DaVinci aus erster Hand: Priv.-Doz. Dr. Burkhard Ubrig, Chefarzt der Urologischen Klinik der Augusta-Kranken-Anstalt, beantwortet von 14 bis 15 Uhr alle Fragen rund um die als fortschrittlich und präzise geltende Operationstechnik DaVinci. Das neue Operationsgerät unterstützt die Arbeit in der Urologie, bald soll es auch in der Chirurgie und der Gynäkologie eingesetzt werden.

Der Arzt steuert DaVinci, das die beim Menschen vorhandenen Zitterbewegungen der Hände ausgleichen kann. Somit, schwärmen Experten, sei ein Höchstmaß an Genauigkeit möglich, das zum Beispiel beim Entfernen der Prostata das Risiko einer Impotenz minimiere. Auch bei Operationen an Blase und Niere, Harnleiter oder Eierstöcken mache DaVinci vieles einfacher. „Das Gerät bedeutet in der Schlüsselloch-Chirurgie einen riesengroßen Sprung“, sagt auch Dr. Ubrig. Die Nummer, unter der er in der Telefonsprechstunde zu erreichen sein wird, veröffentlicht die WAZ in ihrer Mittwochsausgabe.